



## Sofortmeldung

### Von neu besenderten Wildschweinen

Am Donnerstag, den 13.07.2017, wurde ein weiteres Wildschwein mit einem GPS-Halsband ausgestattet. Es handelt sich um einen ca. 55 kg schweren Überläuferkeiler, der im östlichen Teil des Nationalparks gefangen und besendert wurde.

Da ein anderer Überläuferkeiler, welcher am 18.05.2017 besendert wurde, das Halsband in der letzten Woche abgestreift hat, bleibt der aktuelle Stand (13.07.2017) besendertes Tiere bei insgesamt 15 Wildschweinen (7 ♀, 8 ♂).

Über jegliche Meldungen von Beobachtungen zu Wildschweinen mit einem GPS-Halsband und auch zu denen, die nur mit Ohrmarken markiert wurden, würden wir uns sehr freuen. Bitte melden Sie uns, wenn Sie ein Wildschwein mit Ohrmarken erlegt haben. Die Erlegungsorte der Tiere sind sehr interessant für die Untersuchungen zur Raumnutzung. Sie können dazu das Kontaktformular auf unserer Projekthomepage (<http://www.schwarzwild-hainich.de/kontakt.php>) nutzen oder das Projektbüro direkt kontaktieren (Tel.: 0361/573 914 004 oder [alisa.klamm@nnl.thueringen.de](mailto:alisa.klamm@nnl.thueringen.de)).

Es wird darum gebeten, die **besenderten** Wildschweine bei der Jagd im Nationalpark und im Umfeld des Nationalparks nicht zu schießen, da sonst wertvolle Daten verloren gehen können. Falls doch ein besendertes Tier geschossen werden sollte, melden Sie dies bitte umgehend dem Projektbüro ([alisa.klamm@nnl.thueringen.de](mailto:alisa.klamm@nnl.thueringen.de) oder 0361/573 914 004) und wir vereinbaren einen Termin zur Abholung des Halsbandes. Bitte zerschneiden Sie das Halsband nicht, denn es kann wiederverwendet werden. Vielen Dank!

Freundliche Grüße

Alisa Klamm  
Projektkoordinatorin  
Nationalparkverwaltung Hainich

